

— (Preistreiber vor Gericht.) Aus Wiener-Neustadt wird uns berichtet: Vor dem Bezirksrichter Dr. Schulhof hatte sich gestern der Bäcker S. Boros wegen Preistreiberei zu verantworten. Er wurde hier verhaftet, weil er aus Ungarn hieher kam und weißes Gebäck am Südbahnhof und am Hauptplatze zum Preise von 30 bis 40 Heller pro Stück verkaufte. Das Publikum kaufte förmlich um die Semmeln und Siriheln des Angeklagten trotz der hohen Preise. Er wurde zu drei Tagen Arrest und 50 Kronen Geldstrafe verurteilt. — Vor demselben Richter stand der Bäckermeister Josef Mayer aus Wöllersdorf unter der Anklage der Preistreiberei. Er hatte Brot, welches 1,12 Kg. schwer war, um 80 Heller verkauft, während der vorgeschriebene Preis 72 Heller war. Da Mayer täglich 110 bis 115 Laib Brot erzeugt, so bereicherte er sich hiedurch pro Tag um 9 Kronen. Er wurde zu drei Wochen Arrest und 40 Kronen Geldstrafe, eventuell weiteren 4 Tagen Arrest verurteilt.